

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862**

247 (21.10.1862)

Dienstag, 21. Oktober 1862.

## Deutschland.

**Koblenz, 17. Okt.** Den zurückgekehrten Abgeordneten ist in unserer Provinz überall ein festlicher Empfang zugebracht gewesen, um den Gefühlen des Dankes für die würdige und feste Haltung Ausdruck zu geben, welche sie in dem schweren Verfassungskampf der jüngsten Zeit an den Tag gelegt, und um es allgemein auszusprechen, daß die Bevölkerung mit ihnen in vollkommener Uebereinstimmung sich befindet. Die Bescheidenheit unserer Vertreter hat sich zwar überall diese Dationen verbeten, dagegen aber ist aller Orten beschlossen worden, den Ehrenmännern in anderer Weise Achtung und Dankbarkeit zu beweisen, was nun dadurch geschieht, daß ihnen, und zwar meist am morgenden Tage, den 18. Oktober, Festmahle gegeben werden, die bei der herrschenden Stimmung vornehmlich unter außerordentlich starker Beteiligung stattfinden werden. Diese Bankette müssen ein vollgiltiges Zeugnis für die im Lande herrschende Gesinnung abgeben, und die beste Widerlegung der absurden Behauptungen der feindlichen Blätter, sowie der in Szene gesetzten Deputationen an den König sein.

**Wien, 15. Okt. (Sch. M.)** In neuerer Zeit spricht man wieder davon, daß die Stimmung in Ungarn einer Verständigung auf Grundlage des Februarpatentes günstig sei; auch sollen die Konferenzen, welche in der neuesten Zeit zwischen den ungarischen und österreichischen Staatsmännern stattfanden, die Realisirung dieser Verständigung zum Gegenstande gehabt haben. Alle diese Gerüchte sind jedoch mit Vorsicht aufzunehmen; denn wenn es auch wahr ist, daß Konferenzen in der angebotenen Richtung stattfanden, so ist es doch eben so gewiß, daß dieselben zu einem befriedigenden Resultate nicht geführt haben. Man hat sich, wie ich sicher weiß, dahin geeinigt, in Ungarn das Provisorium, wenn auch mit einigen Modifikationen, fortbestehen zu lassen. Wenn daher die erste Session des Reichsraths Ende November geschlossen und die Landtage, wie dies bestimmt ist, im Laufe des Monats Dezember einberufen werden, so wird doch der ungarische Landtag nicht zusammentreten, da rücksichtlich der Einberufung dieses letztern bis jetzt noch gar nichts bestimmt ist.

## Amerika.

**Neu-York.** Der Korrespondent des Pariser „Moniteur“ schreibt folgendes über die Gründe, welche die Maßregel des Präsidenten Lincoln, eine Reserve von einer halben Million Menschen hinter die Waffen zu rufen, rechtfertigen dürften. Als McClellan Washington verließ, um die Rebellen aus Maryland zu vertreiben, vereinigte er alle brauchbaren Leute der vier in Washington zusammengedrängten Armeen unter seinen Fahnen und fügte ihnen die bereits einberufenen Rekruten bei. Nun scheint es aber, daß in den Schlachten bei Antietam-Creek (wie man die Schlachten am oberen Potomac, bei Sharpsburg, jetzt gewöhnlich nennt) die Unionsarmeen nur 90,000 Mann zählten, daß Buell nur 10,000 Mann in Neu-Orleans hatte, daß Buell kaum über 60,000 Mann zur Verteidigung Kentucky's verfügte, und daß Mitchell nur 21,000 Mann in Nordkarolina befehligte. Fügt man hierzu die 50,000 Soldaten, welche unter McDowell mit der Verteidigung der Hauptstadt beauftragt sind, und ungefähr 50,000 andere, welche sich auf verschiedenen Punkten der Union zerstreut befinden, so gelangt man zu einem Effektivstand

von kaum 280,000 Mann. Hierbei sind die Freiwilligen der neuen Aushebung, die sich fast sämtlich noch in ihren respektiven Staaten befinden, nicht mitgerechnet. Vor 6 Monaten noch hatte die Bundesregierung 700,000 Soldaten in ihrem Sold.

Man hielt diese Macht für mehr als hinreichend, den Süden zu besiegen, und stellte deshalb auch die Anwerbungen ein. Eine spätere Unterzählung ergab jedoch, daß sich in Wirklichkeit nur 540,000 Mann unter den Fahnen befanden, die übrigen 160,000 waren eine fiktive Zahl, welche die Brigaden und Regimenter als vollständig erscheinen ließ, und für welche allerdings mehr als einmal der Sold ausbezahlt wurde. Innerhalb der letzten sechs Monate sind nur vier Schlachten geliefert worden, in denen die Unionisten bedeutendere Verluste erlitten haben: es waren dies die Schlachten bei Shiloh, Richmond, die Kämpfe Pope's an den Ufern des Chickahominy bis zur Affaire vom 30., welche ihn nach Washington zurückwarf, und der Maryland-Feldzug mit der Schlacht bei Sharpsburg. Allerdings kennt man die Zahl der in diesen Schlachten Gefallenen nicht genau; schätzt man sie indessen auf durchschnittlich 20,000, was gewiß sehr viel ist, so ergibt sich die erschreckende Anzahl von 80,000 Toten und Verwundeten. Nun aber beträgt der Unterschied der vor 6 Monaten unter den Waffen befindlichen 540,000 Mann und des jetzigen Effektivstandes von 280,000 Mann 260,000, und wenn man hiervon die 80,000 Tode und Verwundete abzieht, so fehlen immerhin noch 180,000 Mann. Die Krankheiten und Entbehrungen des Lagerlebens wirken sehr nachtheilig auf die schlechteste Gesundheit junger Rekruten von 18 bis 20 Jahren und mögen einen guten Theil der Fehlenden weggerafft haben. Ebenso ist es möglich, daß die Spitäler augenblicklich eine ganze Armee Kranker enthalten. Zweitens darf man die zahlreichen Verluste an Gefangenen nicht vergessen, wie z. B. 12,000 Mann auf einen Schlag in Harpers Ferry. Ferner muß man die für drei Monate angeworbenen Freiwilligen hinzuzufügen, welche seitdem in ihre Heimath zurückgekehrt sind, und wenn noch eine gewisse Anzahl zur Bervollständigung der 180,000 Mann fehlt, so darf man auch die Desertionen nicht vergessen, die in großem Maßstabe stattfinden.

Diese Zahlen sind, obgleich sehr hoch gegriffen, gerade keine Eigentümlichkeit des amerikanischen Krieges. Es ist sicher, daß in allen, selbst den bestorganisirten Ländern nichts leichter dem Publikum entgeht, und daß es nichts Schnelleres und Furchtbarereres gibt, als Das, was Friedrich der Große so richtig „das Schmelzen des Schnees“ nannte. Eine Armee schmilzt wörtlich unter den Händen ihrer Führer und verlangt beständig neuen Zuwachs an Leuten, um bestehen zu können. Dies ist es, was das dem Präsidenten Lincoln zugeschriebene Projekt rechtfertigt, der im Gang befindlichen Aushebung von 600,000 Freiwilligen eine Reserve von 500,000 Konstruktiven hinzuzufügen.

**Neu-York, 3. Okt.** Der Times-Korrespondent schreibt: Die unionistischen Blätter reden viel von der schnellen Bildung einer Friedenspartei im Süden. Der Südbund, glauben sie, habe sich an Mannschaft, Geld und Hoffnung ganz erschöpft. Ein Blatt in Philadelphia legt sogar dem Publikum einen angeblich fertigen Ausgleichungsplan vor, welchen der Süden vorzuschlagen im Begriffe sei. Der Plan besteht in der Anerkennung zweier getrennten Republiken für innere

und einheimische Angelegenheiten, und einer neu zu gründenden Union gegen das Ausland. Demnach würden die Baumwoll-Staaten ihren eigenen Präsidenten und Kongreß und ihre eigene Verfassung haben. Es würde keine Grenzlinie geben außer zur Auslieferung flüchtiger Sklaven, für welche ein besonderer Vertrag geschlossen würde. Das Geld-, Post- und Zollwesen der beiden Republiken wäre ein und dasselbe. Die Schifffahrt auf dem Mississippi und seinen Nebenflüssen wäre aller Welt frei — und nöthigenfalls würden sich beide Republiken vereinigen, um das „perfidie Albion“ und das kaum weniger „perfidie“ Frankreich zu züchtigen. Aber daß der Süden Friedensanträge stellen würde, die weniger als eine vollständige kommerzielle und soziale, sowie politische Unabhängigkeit zur Hauptbedingung machen, das zu glauben, muß man sehr leichtgläubig sein; wenn nicht die Spitze des Bajonnetts oder eine europäische Intervention den Frieden bringt, so wird der Krieg noch lange Jahre dauern.

## Bermischte Nachrichten.

**S\* Pforzheim, 17. Okt.** Der hiesige Musikverein, sammt den verbundenen Männer-Gesangvereinen brachte gestern die „Antigone“ von Sophokles, Musik von Mendelssohn-Bartholdy, im hiesigen Reithaus zur Aufführung, und hatte dabei Hr. Dr. Grunert, Regisseur des Stuttgarter Hoftheaters, den Vortrag des dramatischen Theils übernommen. War schon die musikalische Produktion des schwierigen Stoffes der Art, daß sie den hiebei mitwirkenden Kräften, und namentlich dem Dirigenten, Hr. Schmitz, zur größten Ehre gereicht, so war insbesondere die Deklamation, wie von dem berühmten Manne zu erwarten war, von ergreifender Wirkung. Mit diesem Konzert schließt sich wieder ein Coloss der seit Jahren hier veranstalteten Abonnementskonzerte. Möchte auch bei dem neuen Abonnement die Theilnahme der hiesigen Einwohnerschaft eine recht lebhaft sein, damit es ermöglicht bleibt, ein Institut aufrecht zu erhalten, das in so vielerbezüglicher Hinsicht begriffen ist und bis jetzt schon so vielfache Gelegenheit zu den schönsten Genüssen geboten hat.

**Vom Niederrhein, 17. Okt.** In unserer Gegend beginnt erst in diesen Tagen die Lese der weißen Trauben. Man hatte den Termin dazu schon vor 14 Tagen anberaumt; allein das fast sommerlich warme Wetter und die anhaltende Trockenheit, welche keine Fälligkeit der Beeren besorgen ließ, hat überall zu dem Entschlusse geführt, die Lese zu verschieben, und man hat wohl daran gethan, denn die Oktobersonne hat den Traubensaft noch unendlich veredelt, und den Werth des Produkts in noch nicht gehörig zu würdiger Weise gesteigert. In dem bevorstehenden Herbst wird übrigens eine neuere, aus Frankreich stammende Erfindung in Betreff einer Weinbereitung vielfache Anwendung finden, von der man sich Wunderdinge verspricht. Man will nämlich gefunden haben, daß die in der Traube befindlichen edlen Theile, welche dem Wein den Werth geben, durch die Kelterung nicht vollständig mit ausgepreßt werden, und zum Theil nachher in der Hülle noch vorhanden sind. Indem daher diese Hüllen vermittelst eines entsprechenden Zusages von Zucker und Wasser einer zweiten Gährung unterworfen werden, soll es möglich sein, eine zweite Auflage der Ernte zu erzielen, die der ersten gleich sei. Wir erfahren, daß dieses Experiment dieses Mal am ganzen Rhein in ausgedehntester Weise wird versucht werden, wenn gleich die Produzenten es auf Befragen in Abrede stellen. Es scheint hier allerlei Schwindel und Selbsttäuschung mit unter zu laufen.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Herm. Kroenlein.

## Norddeutscher Lloyd. Direkte Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

Post-D. **Newyork**, Capt. **G. Wenke**, am Sonnabend den 25. Oktober.  
Post-D. **Hansa**, Capt. **S. J. von Santen**, am Sonnabend den 22. Nov.  
Post-D. **Newyork**, Capt. **G. Wenke**, am Sonnabend den 20. Dezbr.  
**Passage-Preise:** Erste Kajüte 140 Thaler, zweite Kajüte 90 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Gold, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte; Säuglinge 3 Thaler Gold.  
**Güterfracht:** Fünfzehn Dollars und 15 % Primage für Baumwollwaaren und ordinäre Güter und zwanzig Dollars und 15 % Primage für andere Waaren pr. 40 Cubikfuß Bremer Maße, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser. Bei Vorausbezahlung beträgt die Fracht 12 und 17 Dollars und 15 % Primage. Unter 3 Dollars und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Güter werden durch beedigte Messer gemessen.

**Post:** Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen“ tragen. Nähere Auskunft ertheilen in **Karlsruhe:** Herr **Emil Siehne** und Herr **J. Stüber**.

## Dampfschiffahrt mit England.

**Passage-Preise:** Erste Kajüte 12 Thaler, zweite Kajüte 6 Thaler Gold, exklusive Beköstigung. Hin- und Retour-Fahrt: Erste Kajüte 18 Thaler, zweite Kajüte 9 Thaler Gold, exkl. Beköstigung.  
Nach **London** jeden Montag u. Donnerstag Morgen  
Nach **Hull** „ Montag Morgen  
Bremen, 1862. Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.  
**Crüsemann**, Direktor. **H. Peters**, Prokurant.

**Frankfurt a. M.**  
**Königlich Schwedische 10-Thaler-Loose.**  
Gewinne des Anlehens Thlr. 25,000, 20,000, 16,000, 15,000, 14,000, 12,000, 10,000, 8,000, 5,000 etc. bis herab auf 1 Thaler.  
Nächste Ziehung am 1. November d. J.  
Loose dazu erlassen à 1 fl. und 11 Stück à 10 fl. Ziehungsliste pünktlich. Auskunft und Prospekt gratis.  
**Gust. Cassel & Comp.,** Banquiers in Frankfurt a. M.  
NB. Briefmarken werden an Zahlung angenommen; auch wird der Betrag pr. Postvorschuß erboten.

Das wahrhaft einzig echte „Restitutions-Fluid“ ist das von Carl Simon erfundene.



Dieses bewährte Mittel, das Pferd bis in sein höchstes Alter bei Kraft und Ausdauer zu erhalten, vor Stoffwerden zu schützen, sowie die Schulter-, Hüft- und Kreuzlähme, Rehrankheit (Verfangen, Verschlagen), Rheumatismus, Sehnenklapp, Verrenkung der Kugelenke bei Pferden und anderen Hausthieren gründlich und schnell zu heilen, ist einzig und allein wie bisher nur bei **C. L. Schwerdtmann** in Berlin, Leipziger Str. 35, zu haben. Preis pro Kiste (zu 48 Quart) 11 Thlr., 1/2 Kiste (zu 24 Quart) 5 1/2 Thlr., incl. ausführlicher Gebrauchsanweisung.  
Zur Vermeidung von Täuschung ist jede Flasche mit obigem Siegel und Bismuteten versehen. Unter 1/2 Kiste wird nicht versandt.  
**C. SIMON**, Tierarzt (Veterinair-Hydropath).  
Erfinder des Restitutions-Fluids.  
Z. m. 558.

**Frankfurt a. M.**  
**Freiburger Fl. 7 Anlehensloose.**  
Gewinne: Fr. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 etc.  
Ziehung am 15. Februar 1863.  
**Königl. Schwedische 10 Thlr. Loose.**  
Gewinne: Thlr. 25,000, 20,000, 18,000 etc. etc.  
Ziehung am 1. November.  
Für sichere und vortheilhafte Anlagen kleiner Kapitalien und Ersparnisse empfehlen wir diese Staats-Anlehensloose zum Tagescours und ertheilen jede zu wünschende Auskunft, sowie Verloosungspläne gratis.  
**Bas & Herz, Bank- und Wechselgeschäft**  
in Frankfurt a. M., Paradeplatz Nr. 2.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuch-Einträgen.

3.n.688. Ladenburg. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedingtem Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht. Schäfer, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: Karl Ludwig Eiermann, Amtsdirektor-Assistent.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 242.)

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung.

Pfandbuch Band XIII.

Pfandbuch Band XII.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.			
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.		
20. Juni 1810	79	Sattler Job. Christian Remelius u. dessen Kinder von hier	Frau Buetti, geb. Tillmann, von Kreinsheim	4400	—	7. Juni 1811	190	Matthias Wind hier	des Schuldners Ehefr. Margar., geb. Haas	96	—		
26. Juni	83	Peter Größl Echl. hier	Franz Bauer Wasse hier	250	—	"	191	Konrad Wolf hier	des Schuldners 1. Ehefrau Anna Marie, geb. Münch	5385	12		
13. Juli	90	Job. Leonh. Schick hier	Zimmermann Phil. Zufmann Ehefrau, Margaretha, geb. Böschmann, in Weinheim. Nicht Pfandrecht	280	20	"	"	dto.	des Schuldners 2. Ehefrau Mar. Eva, geb. Münch	5385	12		
2. Nov.	105	Marr Löw Mayer hier	Güthle, des Schuldners Ehefr., geb. Gerber. Geschl. Pfandrecht	312	—	"	"	Melchior Diemer hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Nebler	50	—		
10. Nov.	112	dto.	dto.	530	—	"	"	Friedr. Glos hier	des Schuldners Ehefrau Christiane, geb. Winter	388	37		
14. Dez.	116	Samuel Kallmann hier	des Schuldners Ehefrau Hindege, geb. Levi. Geschl. Pfandrecht	600	—	"	"	dto.	des Schuldners Mündel Margaretha Winter	154	—		
7. Juni 1811	180	dto.	dto.	150	—	"	"	192	Jak. Fast hier	des Schuldners Mündel Michel Rinder Sohn	71	—	
8. April	154	Bäcker Peter Huber hier	Matthias Blaz, Stadthalter auf dem Schradenheimer Hof	1200	—	"	"	dto.	des Schuldners Ehefrau Barb., geb. Engel	219	52		
13. Mai	164	Rektor Martin Ehefrau Barbara, geb. Reinecker, u. Philipp Reinecker hier	Oberbürgermeister Reinecker hier. Anweisungsberechtigt	—	—	"	"	"	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Fint	430	—		
7. Juni	171	Friedrich Bachmann hier	Friedr. Bachmann Kinder erster Ehe	9827	9	"	"	"	Johann Eug. Kinder hier	ungenannt	dto.		
"	"	dto.	Friedr. Bachmann Ehefrau, geb. Harisch	7779	40	"	"	"	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Brand	550	—		
"	"	dto.	Franz Pelzer Kinder	20227	43	"	"	"	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Gallois	195	—		
11. Mai 1810	51	dto.	Peter Anton Nees Kinder Vormundschaft	1805	52	"	"	193	Johannes Benz hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Kiffen	15	—	
7. Juni 1811	172	Friedrich Dörs hier	des Schuldners Ehefrau Susanna, geb. Schotter	250	—	"	"	dto.	des Schuldners Mündel Melchior u. Kasp. Kistler	600	—		
"	"	Christoph Lattner hier	des Schuldners Ehefrau Klara, geb. Kirsch	400	—	"	"	"	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Wibel	30	—		
"	"	Franz Jos. Kraus hier	des Schuldners Ehefrau Katharina, geb. Nebler	170	—	"	"	"	des Schuldners Ehefrau Barbara, geb. Haas	ungenannt	—		
"	173	Wenzeslaus Schmitz hier	des Schuldners Ehefrau Margaretha, geb. Weg	1027	32	"	"	194	Friedr. Würzburger hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Gruber	424	—	
"	174	Philipp Göbelmann hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Schütz	300	—	"	"	"	Peter Schmitt hier	des Schuldners Ehefrau Maria Kath., geb. Frei	509	41	
"	"	Andreas Schwarz hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Rubin	1552	31	"	"	"	dto.	des Schuldners Mündel Elisabeth und Anna Marie Hilsheimer	1200	20	
"	"	Adam Kern hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Höllein	ungenannt	—	"	"	"	196	Johannes Schäfer hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Dacht	1000	—
"	"	Heinrich Kriebel hier	des Schuldners Ehefrau Anna Mar., geb. Meri	1280	8	"	"	"	Matthias Huber hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Hoppel	260	—	
"	"	Johannes Becker hier	des Schuldners Ehefrau Peter Heilmann Dwe., Josepha, geb. Damer	3300	—	"	"	"	Gottfried Rieder hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Ries	30	—	
"	175	Jakob Fuchs hier	des Schuldners Ehefr. Johanna, geb. Größl	1500	—	"	"	"	Georg Heidel hier	des Schuldners Ehefrau Barbara, geb. Herold	200	—	
"	"	Nikolaus Sieber hier	des Schuldners Ehefrau Marie Kath., geb. Koch	150	—	"	"	197	Gg. Michel Stamm hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Gruber	156	—	
"	"	Christian Seidenbinder hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Schmitt	1176	56	"	"	"	Heinrich Kaiser hier	des Schuldners Ehefr. Elisabeth, geb. Rabner	30	—	
"	177	Friedr. Seiß hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Jost	100	—	"	"	"	Jakob Dacht hier	des Schuldners Ehefrau Agnes, geb. Schütz	50	—	
"	"	Heinrich Krehbiel hier	des Schuldners Ehefrau Barb., geb. Lehmann	625	—	"	"	"	Veit Ehefr. hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Grab	120	—	
"	178	Christoph Merkel hier	des Schuldners Kinder 1r Ehe mit Susanna, geb. Wagner	25	—	"	"	"	Peter Reffert hier	des Schuldners Ehefrau Eva Kathar., geb. Schudert	50	—	
"	"	dto.	des Schuldners 2. Ehefr. Christ., geb. Heß	500	—	"	"	"	199	Johannes Bartscherer hier	des Schuldners Ehefrau Sus. Kath., geb. Ernst	62	—
"	"	Adam Stang hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Gattung	1826	9	"	"	"	Wilhelm Lohr hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Schäfer	ungenannt	—	
"	179	Jakob Remelius hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Simsbauer	900	—	"	"	"	200	Paul Schrey hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Grab	827	14
"	"	Hieronimus Müller hier	des Schuldners Ehefrau Barb., geb. Wollmer	340	—	"	"	"	Jak Bar hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Heß	827	14	
"	"	Michel Frei hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Hauser	2356	40	"	"	"	Kaspar Zeb hier	des Schuldners Ehefrau Sophie, geb. Grandsch	50	—	
"	180	Michael Heilmann hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Schütz	340	—	"	"	"	Bernhard Lehlbach hier	des Schuldners Ehefrau Marianna, geb. Lehlbach	900	—	
"	"	Jakob Braun hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Herold	1451	40	"	"	"	201	Jakob Weller hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Stahl	940	—
"	181	Matthias Braun hier	des Schuldners Ehefrau Sus., geb. Herold	1187	20	"	"	"	Georg Stumpf hier	des Schuldners Ehefrau Eva Margaretha, geb. ?	130	—	
"	"	Michael Arnold hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marg., geb. Niedinger	300	—	"	"	"	Friedr. Müller hier	des Schuldners Ehefr. Sophie, geb. Schwarz	90	—	
"	"	Baltin Leonhard hier	des Schuldners Ehefrau Walburga, geb. Haas	150	—	"	"	"	Joseph Schmeiß hier	des Schuldners Ehefrau Eva, geb. Schenk	200	—	
"	"	Johannes Kröll hier	des Schuldners Ehefrau Friederika, geb. Fudert	200	—	"	"	"	202	Weinz, Friedr., hier	des Schuldners Ehefrau Anna Mar., geb. Künzler	ungenannt	—
"	182	Georg Mantz hier	des Schuldners Ehefrau Henricke, geb. Burgart	1000	—	"	"	"	dto.	des Schuldners Mündel Peter Viebesheimer Kinder	25	—	
"	"	Franz Grabendörfer hier	des Schuldners Ehefrau Gertraud, geb. Kraus	200	—	"	"	"	Baltasar Kaiser hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Bacher	350	—	
"	"	Anton Scola hier	des Schuldners Ehefrau Magdalena, geb. Schuster	800	—	"	"	"	203	Friedr. Günther hier	des Schuldners Ehefrau Anna Mar., geb. Kumpster	25	—
"	183	Jakob Ernst hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Wüst	60	—	"	"	"	Joseph Willig hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Herr	1730	—	
"	"	Georg Berger hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Heinz	922	17	"	"	"	Matthes Ernst hier	des Schuldners Ehefrau Mar. Barb., geb. Schumacher	92	—	
"	"	Joseph Würzburger hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Kapf	424	—	"	"	"	Philipp Winnig hier	des Schuldners Ehefr. Apollonie, geb. Herbold	50	—	
"	184	Adam Baumann hier	des Schuldners Ehefrau Franziska, geb. Peiser	135	—	"	"	"	Johannes Ziehl hier	des Schuldners Ehefrau Rosine, geb. Kolb	50	—	
"	"	Christoph Stein hier	des Schuldners Ehefrau Barbara, geb. Egert	600	—	"	"	"	Georg Leiser hier	des Schuldners Ehefrau Katharine, geb. Remelius	30	—	
"	185	Georg Müller hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Fißler	660	—	"	"	"	Christoph Köbler hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Heilmann	3137	—	
"	"	Andreas Burkard hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Weidinger	4000	—	"	"	"	Peter Ernst hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Spengler	250	—	
"	186	Joseph Mayer hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Remelius	3500	—	"	"	"	Jak. Fejer hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Kinnbach	20	—	
"	"	Heinrich Schell hier	als Vormund über Eufanne Marg. Grandsch	150	—	"	"	"	206	Johannes Ziel hier	des Schuldners Ehefrau Agnes, geb. Werner	50	—
"	"	dto.	des Schuldners Ehefrau, Name nicht genannt	24	—	"	"	"	Joseph Lottner hier	des Schuldners Ehefrau Helena, geb. Keller	748	—	
"	"	Anwaltshülftsch Bentner hier	des Schuldners Ehefrau Katharina, geb. Bresslin	300	—	"	"	"	Christoph Scharnberger hier	des Schuldners 1. Ehefrau Anna Mar., geb. Glöcklein u. Sohn	1312	31	
"	187	Franz Höllein hier	des Schuldners Ehefr. Sabine, geb. Schmieß	25	—	"	"	"	dto.	des Schuldners 2. Ehefr. Gertr., geb. Heilmann	1500	—	
"	"	Baltin Blumenstein hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Maurer	100	—	"	"	"	207	Joseph Winnig hier	des Schuldners Ehefr. Elisabeth, geb. Weikel	3150	—
"	"	Heinrich Rabner hier	des Schuldners Ehefrau Barbara, geb. Knorr	140	—	"	"	"	Andreas Gertmann hier	des Schuldners Ehefrau Barb., geb. Wüst	200	—	
"	188	Andreas Strecker hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Schleifer	375	—	"	"	"	Gg. Mich. Greßer hier	des Schuldners Ehefrau Dorothea, geb. Leui	300	—	
"	"	Peter Göbelmann hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Köbler	1200	—	"	"	"	209	Jak. Hildenbrand hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marg., geb. Schröder	28	42
"	"	Michel Wolf hier	des Schuldners Ehefrau Barbara, geb. Sandlin	28	—	"	"	"	Jak. Bauer hier	des Schuldners Ehefrau Eva, geb. Michelhaus	326	20	
"	189	Matthes Stemmler hier	des Schuldners Ehefrau Barb., geb. Dorn	50	—	"	"	"	Franz Keil hier	des Schuldners Ehefrau (?) Kath., geb. Schrad	100	—	
"	"	Joseph Stamm hier	des Schuldners Ehefr. Sophie, geb. Dorn	75	—	"	"	"	Georg Pandermann hier	des Schuldners Ehefr. Josepha, geb. Stumpf	110	—	
"	"	Michel Schlegel hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Zimmermann	1560	—	"	"	"	210	Christoph Gagner hier	des Schuldners Ehefr. Dorothea, geb. Baumann	203	33
"	"	Karl Schweiß hier	des Schuldners Ehefr. (Name?) geb. Haas	—	—	"	"	"	—	—	—	—	
"	190	Kaspar Schäfer hier	des Schuldners Ehefr. Kathar., geb. Deller	—	—	"	"	"	—	—	—	—	
"	"	Wilhelm Keller hier	des Schuldners Ehefr. Kathar., geb. Deller	—	—	"	"	"	—	—	—	—	

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite			fl.	fr.	Datum.	Seite			fl.	fr.
7. Juni 1811	210	Melchior Boulanger hier	des Schuldners Ehefrau A. M., geb. Scharnberger	50	—	15. Juni 1811	248	Franz Heinr. Kraus hier	des Schuldners Mündel, Marianne Kunz	277	52
"	211	Peter Herdel hier	des Schuldners Ehefrau Barbara, geb. Kraft	212	50	"	"	Theobald Eisenbauer hier	des Schuldners Ehefrau Kath. Elisabeth, geb. Lehlbach	550	—
"	"	Beit Ries hier	des Schuldners Ehefrau Barbara, geb. Pfeiffer	30	—	"	249	Michael Fischer hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Merkel	40	—
"	"	Johannes Köhler hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Kühn	1250	—	"	"	Michael Kropp hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marg., geb. Schid	200	—
"	212	Georg Hofmann hier	des Schuldners Ehefrau A. Mar., geb. Petroff	240	43	"	"	Michel Keller hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marie, geb. Benator	100	—
"	213	Peter Kaiser hier	des Schuldners Ehefrau Apollonia, geb. Zimmermann	50	—	"	250	Renovator Gerard hier	des Schuldners erste Ehefrau Franziska, geb. Glahner, modo deren Kinder	55	—
"	"	Joseph Kraner hier	des Schuldners Ehefrau Apollonia, geb. Ulrich	70	—	"	"	Derselbe	des Schuldners zweite Ehefrau Eva, geb. Bornet	250	—
"	214	Franz Job hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marie, geb. Scharnberger	285	—	"	"	David Christmann hier	des Schuldners Ehefrau Eva, geb. Merkel	40	—
"	215	Adam Köffinger hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Horn	50	—	"	251	Johannes Weyland hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Hildenbrand	40	—
"	"	Adam Keilholz hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Künzler	200	—	"	"	Claudius Bogel hier	des Schuldners erste Ehefrau Kathar., geb. Schack, modo deren Kinder	ungenannt.	
"	"	Christian Zahner hier	des Schuldners Ehefrau Sus. Ros., geb. Müller	77	43	"	"	Derselbe	des Schuldners zweite Ehefrau Charlotte, geb. Kauberger	217	29
"	216	Christoph Stautz hier	des Schuldners Ehefrau Eva, geb. Klumb	300	—	"	252	Martin Schaaf hier	des Schuldners Ehefrau Regine, geb. Riedinger	ungenannt.	
"	"	Rudolph Hemmerle hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Hagemann	50	—	"	"	Peter Schäfer hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marie, geb. Mai	100	—
"	"	Adam Diemer hier	des Schuldners Ehefrau Helena, geb. Heilmann	720	—	"	253	Matthias Stattig hier	des Schuldners Ehefrau Franziska, geb. Hinfelbein	127	—
"	217	Nikolaus Schmitt hier	des Schuldners Ehefrau Barbara, geb. Gütlein	ungenannt.		"	"	Peter Knapp hier	des Schuldners erste Ehefrau Margareth, geb. Glahner, modo deren Kinder	320	—
"	"	Konrad Mutzler hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marie, geb. Kaiser	14	—	"	"	Derselbe	des Schuldners zweite Ehefrau Gertraud, geb. Mohr	144	—
"	"	Johannes Gachlatter hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marg., geb. Lader	546	28	"	"	Benedikt Braun hier	des Schuldners Ehefrau Kath. Elisabeth, geb. (?)	70	—
"	"	Peter Stübener hier	des Schuldners Ehefrau Christine, geb. Pfeiffer	300	—	"	254	Christoph Siegel hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Roth	25	—
"	218	Karl Phil. Kraus hier	des Schuldners Ehefrau Christine, geb. Schmelz	550	—	"	"	Karl Ludwig Sticks hier	des Schuldners Ehefrau (?)	40	—
"	"	Hieronymus Ries hier	des Schuldners Ehefrau (?)	270	26	"	"	Job. G. Eisenhard hier	des Schuldners Ehefrau Hippolyte, geb. Giedle	6000	—
"	"	Michel Ernst hier	des Schuldners Ehefrau Marie, geb. Lehlbach	1000	—	"	"	Michel Ulrich hier	des Schuldners Ehefrau Gertraud, geb. Leer	10	—
"	219	Emanuel Sommer hier	des Schuldners Ehefrau Eva Marg., geb. Schubach	150	—	"	255	Hieronymus Söllner hier	des Schuldners Ehefrau Susanne, geb. Eitz	3000	—
"	"	Michael Bogler hier	des Schuldners Ehefrau Apollonia, geb. Kollmer	276	55	"	"	Michael Bug hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marie, geb. Sommer	ungenannt.	
"	"	Michel Bogel hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Kühn	50	—	"	"	Jakob Kimmel hier	des Schuldners Ehefrau Margareth, geb. Kreider	15	—
"	"	Peter Ludwig Schäfer hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Trippmacher	600	—	"	"	Georg Michael Sticks hier	des Schuldners Ehefrau Christine, geb. Müller	240	—
"	220	Nikolaus Wolf hier	des Schuldners Ehefrau Charlotte, geb. Gächinger	600	—	"	256	Anton Bogel hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Kling	1881	—
"	"	Leonhard Jacobi hier	des Schuldners Ehefrau Sophie, geb. Dielmann	ungenannt.		"	"	Andreas Bogel hier	des Schuldners Ehefrau Klara, geb. Feldsals	1460	—
"	221	Apotheker Hermann Frei hier	des Schuldners Ehefrau Louise, geb. Baurittel	10000	—	"	"	Benjamin Fetich hier	des Schuldners Ehefrau Christine, geb. Gobbun	475	—
"	"	Oberamtschreiber Wüest hier	des Schuldners Ehefrau Apollonia, geb. Jom	3815	—	"	257	Baltin Herrmann hier	des Schuldners Ehefrau Agnes, geb. Schmelzer	40	—
15. Juni 1811	237	Franz Schmitt hier	des Schuldners Ehefrau Marianna, geb. Wüest	100	—	"	"	Michel Heiß hier	des Schuldners Ehefrau Christine, geb. Müller	1302	—
"	"	Franz Anton Frank hier	des Schuldners Ehefrau Aloise, geb. Hoppeler	25	—	"	"	Georg Lowinger hier	des Schuldners Ehefrau Christine, geb. Vogel	150	—
"	"	Konrad Bogy hier	des Schuldners Ehefrau Anna Kath., geb. Kling	15	—	"	257	Andreas Bogel hier	des Schuldners Mündel 2. Parned Kinder	500	—
"	238	Hieronymus Münz hier	des Schuldners erste Ehefrau Christine, geb. Nebertin, modo deren Kind	1600	—	"	257	Anton Wöge hier	des Schuldners Ehefrau Elisabetha, geb. Müller	125	—
"	"	Michel Kreder hier	des Schuldners zweite Ehefrau, geb. Kehler	100	—	"	258	Andreas Kaiser hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Fai	10	—
"	"	Derselbe	des Schuldners erste Ehefrau Kath., geb. Huber	150	—	"	"	Konrad Bonnabäcker hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marie, geb. Kohl	11	30
"	239	Joseph Mar hier	des Schuldners zweite Ehefrau Barb., geb. Kraus	693	23	"	"	Jak. Heinrich Scherb hier	des Schuldners Ehefrau Amalie Elisabeth, geb. Pfeiffer	1840	—
"	"	Derselbe	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Phil pp	387	—	"	"	Christoph Meng hier	des Schuldners Ehefrau Kath. Elisabeth, geb. Wösch	148	48
"	"	Franz Anton Kraus hier	des Schuldners Ehefrau Wilhelmine, geb. Freund	ungenannt.		"	259	Hieronymus Baumann hier	des Schuldners Ehefrau Sabine, geb. Schid	1720	—
"	"	Michael Heß hier	des Schuldners Ehefrau (?)	1909	9	"	"	Derselbe	des Schuldners Mündel Franz Ernst vier Kinder	678	22
"	240	Antonyphylus Rouffy hier	des Schuldners Ehefrau Babette, geb. Zentner	1983	—	"	"	Sebastian Baumann hier	des Schuldners Ehefrau Elisabetha, geb. Trill	250	—
"	"	Ammann Schned hier	des Schuldners erste Ehefrau Marg., geb. Neckermann, modo deren drei Kinder	3000	—	"	"	Franz Kirchner hier	des Schuldners Ehefrau Barbara, geb. Eisenhard	ungenannt.	
"	"	Stadtschreiber Hügl hier	des Schuldners zweite Ehefrau Kattel, geb. Zentner	6808	50	"	"	Adam Eisenhard, sen., hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marie, geb. Adler	200	—
"	"	Derselbe	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Schid	3000	—	"	260	Georg Kreder hier	des Schuldners Ehefrau Barb., geb. Scheuer	50	—
"	"	Jakob Hütter hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Fischer	488	—	"	"	Job. Mich. Müller hier	des Schuldners Ehefrau Johanna, geb. Sailer	3404	40
"	241	Nikol. Gelmig hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Baumann	31	—	"	"	Gg. Konr. Lehlbach hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marie, geb. Treiber	70	—
"	"	Adam Kohl hier	des Schuldners Ehefrau Felizitas, geb. Buscher	6	—	"	261	Johannes Münz hier	des Schuldners erste Ehefrau Elisabeth, geb. Lanert	250	—
"	"	Joseph Seel hier	des Schuldners Ehefrau Barb., geb. Schudert	9	—	"	"	Derselbe	des Schuldners zweite Ehefrau Sibille, geb. Reuter	170	—
"	242	Wilhelm Borgeis hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Müb	111	—	"	"	Melchior Martin hier	des Schuldners Ehefrau Franziska, geb. Reuter	200	—
"	"	Balthasar Bechtold hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Haas	22	—	"	"	Jakob Vogel hier	des Schuldners Ehefrau Barbara, geb. Bauer	300	—
"	243	Martin Münz hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marie, geb. Brenneis	250	—	"	262	Peter Anton Seibinger hier	des Schuldners Ehefrau Elisabetha, geb. Trill	2900	—
"	"	Michel Kreder hier	des Schuldners Ehefrau Anna Marie, geb. Brenneis	75	—	"	"	Theobald Trill hier	des Schuldners erste Ehefrau (?), geb. Schwab	50	—
"	"	Baltin Gudenmus hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Bauer	700	—	"	"	Derselbe	des Schuldners zweite Ehefrau (?), geb. Münz	100	—
"	"	Johannes Merkel hier	des Schuldners Ehefrau Apollonia, geb. Heibt	5000	—	"	"	Rudolph Grab hier	des Schuldners Ehefrau Christine, geb. Günther	120	—
"	244	Georg Brunner hier	des Schuldners Ehefrau Kath., geb. Vogt	30	—	"	263	Heinrich Dreiling hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Hildenbrand	700	—
"	"	Joseph Köhler hier	des Schuldners Ehefrau Magd., geb. Kapelmann	50	—	"	"	Adam Pfrimber hier	des Schuldners Ehefrau Karoline, geb. Lehmann	50	—
"	"	Georg Berthold hier	des Schuldners Ehefrau Marie, geb. Vogel	15	—	"	264	Georg Ruhn hier	des Schuldners Ehefrau Sophie, geb. Bender	700	—
"	246	Georg Münz hier	des Schuldners Ehefrau Christine, geb. Brenner	15	—	"	"	Kaver Gruber hier	des Schuldners Ehefrau Christine, geb. Farg	20	—
"	"	Jakob Fassel hier	des Schuldners Ehefrau Susanne, geb. Egery	300	—	"	"	Nikolaus Mayer hier	des Schuldners Ehefrau Susanne, geb. Scharnberger	50	—
"	"	Franz Grabenauer hier	des Schuldners Ehefrau Elisabeth, geb. Eigel	111	—	"	"	Derselbe	des Schuldners erste Ehefrau Marianne, geb. Witsch	20	—
"	247	Friedrich Bogel hier	des Schuldners Ehefrau Barbara, geb. Krongeige	800	—	"	"	Adam Weirner hier	des Schuldners zweite Ehefrau Franziska, geb. Bohn	10	—
"	"	Georg Sauer hier	des Schuldners Ehefrau (?)	30	—	"	265		des Schuldners Ehefrau Katharine, geb. Bürt	40	—
"	"	Friedrich Brenning hier	des Schuldners Ehefrau Philippine, geb. (?)	200	—						
"	248	Karl Buscher hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Lehl	80	—						
"	"	Franz Heinr. Kraus hier	des Schuldners Ehefrau Marg., geb. Ulrich	100	—						

(Fortsetzung folgt.)